



Die wichtigsten Informationen zur wsv Skilehrerausbildung Alpin



Schön das Du Dich für eine Ausbildung beim westdeutschen skiverband interessierst!

Wir freuen uns, dass Du Dich für einen Ausbildungslehrgang beim westdeutschen skiverband interessierst und wünschen Dir jetzt schon einen erfolgreichen Verlauf und viel Freude am Skifahren. Damit Du weißt was Dich erwartet, findest Du auf den nachfolgenden Seiten einige wichtige Informationen und Hinweise.

Unsere Ausbilder engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für Dich und möchten gerne, dass Du Deinen Lehrgang erfolgreich absolvierst. Hierfür werden sie intensiv mit Dir trainieren. Am Ende kommt es dann aber auf Dich und Deine Motivation an! Bitte lies Dir deshalb die folgenden Hinweise genau durch und bereite Dich intensiv auf Deinen Lehrgang vor.

Egal, ob Du mit Deiner Teilnahme am Lehrgang eine Lizenz zur Durchführung eines Skikurses in Deinem Verein, einer örtlichen Skischule etc. erwerben möchtest oder einfach nur skifahrtechnisch und –methodisch einiges dazulernen möchtest, sollte Du eins beachten:

Alle Ausbildungslehrgänge sind sportlich angelegte Prüfungslehrgänge zur Erlangung einer Skilehrerlizenz und kein „touristischer Skilauf“!

Wir werden also mit Dir gemeinsam neue Techniken erlernen, Methodiken erarbeiten und Dich auf eine Tätigkeit als Skilehrer vorbereiten. Das bedeutet für Dich, wir erwarten Deine Mitarbeit und Bereitschaft zum Lernen und Ausprobieren. Natürlich darf dabei der Spaß auf und neben der Piste nicht zu kurz kommen. Dennoch ist die meiste Zeit des Lehrgangs auf Deine Ausbildung konzentriert und in den Abendstunden Referate und Vorbereitungseinheiten eingeplant.



Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lehrgang mit Spaß und persönlicher Weiterentwicklung

Für einen erfolgreichen Lehrgang mit Spaß und persönlicher Weiterentwicklung – unabhängig von der Ausbildungsstufe – sind einige Dinge notwendige Voraussetzung. Die genauen Details hierzu findest Du in den jeweiligen Lehrgangsvoraussetzungen und – vorbereitungshinweisen. Grundsätzlich aber erwarten wir von Dir

•Vollständige und funktionstüchtige Ausrüstung zu Beginn des Lehrgangs

- Voraussetzung sind moderne Carvingski, mit denen Du alle Situationen bewältigen kannst (empfehlenswert sind Skier mit einem Radius von 11 bis 20 Meter)
- Neben den Skiern sind Stöcke, Schneibrille, Sonnenbrille, entsprechende Kleidung etc. notwendig
- **Es besteht auf allen Lehrgängen Helmpflicht!**

•Entsprechendes skitechnisches Niveau

- Dies steigert sich von Lehrgang zu Lehrgang, wobei wir von Anfang an ein paralleles, kontrolliertes Kurvenfahren auf allen Pisten voraussetzen

•Kenntnis der aktuellen Lehrpläne

- Voraussetzung ist, dass Du die aktuellen Lehrpläne besitzt und diese vor Lehrgangsbeginn gelesen hast!
- Wir erwarten, dass Du die skispezifischen Begrifflichkeiten aus den Lehrplänen verstehst und anwenden kannst
- **Motivation und Bereitschaft zum Lernen und Ausprobieren**
- Du solltest bereit sein, Neues zu erarbeiten und zu erlernen (manchmal klappt nicht immer alles sofort und Du solltest bereit sein, dies dann zu trainieren)



Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe

Zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe gibt es klar definierte Kriterien, die zu erfüllen sind. Diese beziehen sich sowohl auf den Bereich der Technik als auch auf den Bereich der Methodik und des Verhaltens. Die jeweiligen Anforderungen sind dabei aufeinander aufbauend.

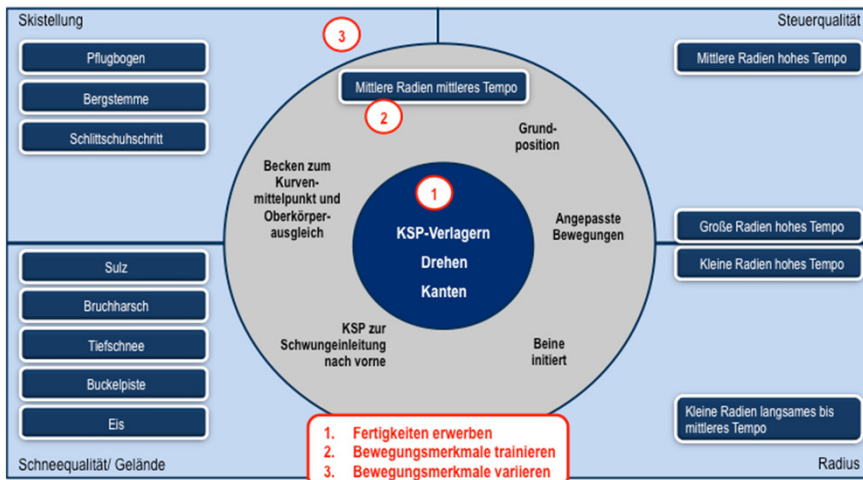


Jeweils am Ende eines Lehrgangs wird bei erfolgreicher Teilnahme eine Ausbildungsstufe erreicht. Die Erfüllung einer Anforderung auf einer Ausbildungsstufe ist dabei nicht automatisch auch eine Empfehlung bzw. ein Indikator hinsichtlich einer möglichen Erlangung der nächsten Ausbildungsstufe. Die Ausbilder setzen die Trainings- und Bewertungsschwerpunkte entsprechend der Anforderung auf der aktuellen Ausbildungsstufe. Darüber hinaus geben sie den Teilnehmer eine Empfehlung hinsichtlich der nächsten Ausbildungsstufe („nicht empfehlenswert“, „empfehlenswert mit intensivem Training“ und „empfehlenswert“). Diese Empfehlung sollte durch den Teilnehmer in seiner persönlichen Erwartung und Vorbereitung auf einen Lehrgang berücksichtigt werden.



Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe Ausbildungsphilosophie

Für unsere Aus- und Fortbildungslehrgänge haben wir aufbauend auf den offiziellen DSV-Skilehrplänen eine **Ausbildungsphilosophie** entwickelt, der ein aufeinander aufbauendes Lernkonzept mit Variationen vom „Einfachen zum Schweren“ und vom „Bekanntem zum Unbekanntem“ zu Grunde liegt. Dabei heißt der Dreischritt



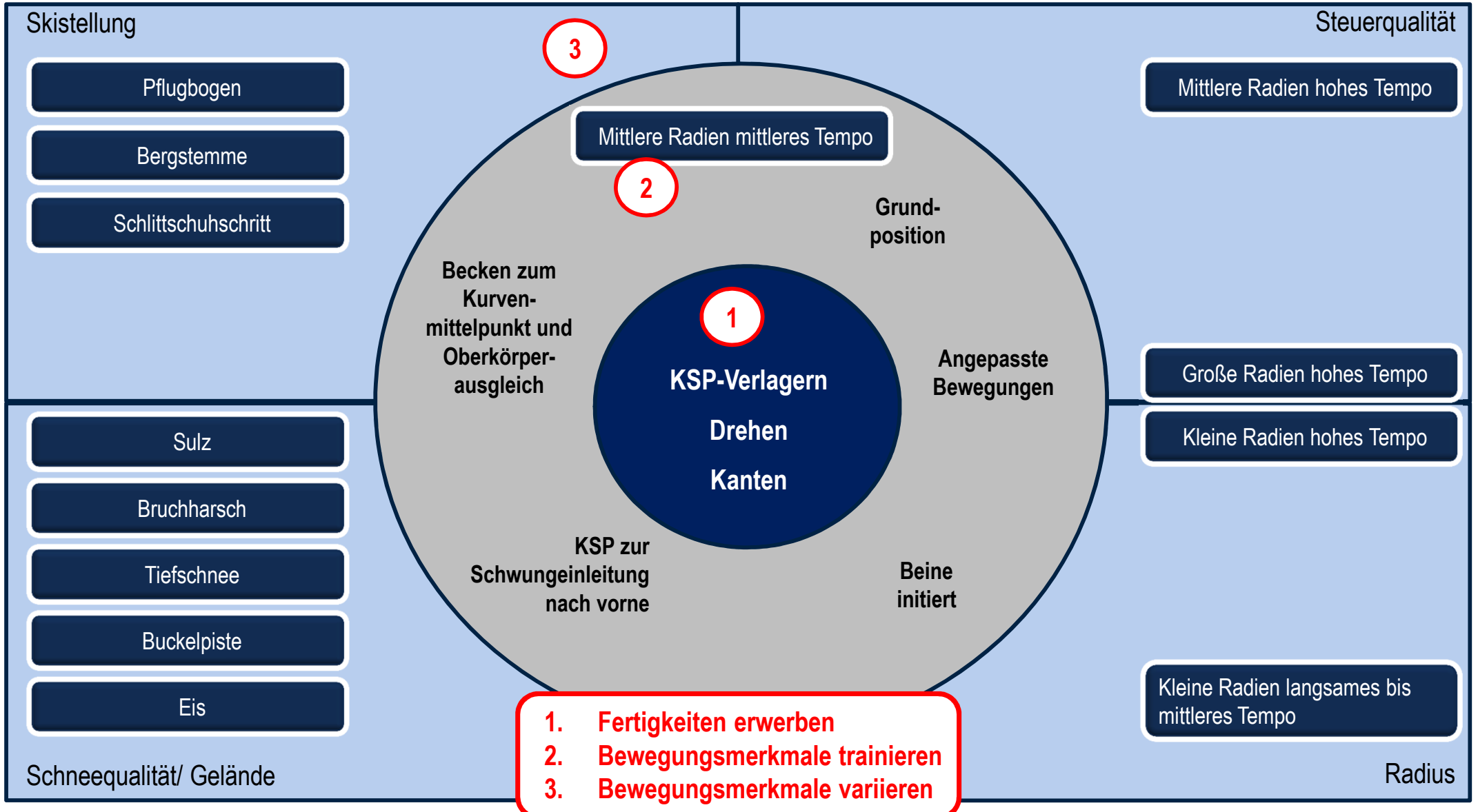
Details siehe nächste Seite

1. Fertigkeiten erwerben
2. Bewegungsmerkmale trainieren
3. Bewegungsmerkmale variieren

Aufbauend auf den drei möglichen Aktionen (**Körperschwerpunkt verlagern, Drehen, Kanten**) trainieren wir mit Dir die **5 Bewegungsmerkmale guten Skifahrens** bis zur modernen Skilehrerkurve im mittleren Radius bei mittlerem Tempo. Zur Erweiterung Deiner persönlichen Fähigkeiten **variieren wir dann die Bewegungsmerkmale** entsprechen der Situation und der Zielgruppe – **von der Skistellung, über die Steuerqualität, dem Radius und natürlich der Schneequalität und dem Gelände**. Ganz nach dem Prinzip des „**situationsangepassten Skifahrens**“.



Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe Ausbildungsphilosophie im Überblick





Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe – Praxislehrgang (G1) zur Vorbereitung auf die DSV-Grundstufe



Der „Praxislehrgang (G1)“ ist der erste Teil der „DSV-Grundstufe Alpin“ und endet mit einer Empfehlung für die Teilnahme an dem Schneelehrgang DSV Grundstufe und damit zum Erwerb der ersten Ausbildungsstufe mit offiziellen DSV-Abschluss.

Die Ausbildung ist darauf ausgelegt, die notwendigen theoretischen, technischen und methodischen Grundlagen zu transportieren. Gemeinsam erarbeiten und trainieren wir die für eine weitere Ausbildung notwendigen (skitechnischen) Fertigkeiten und erste methodische Grundlagen für die Gestaltung eines Skikurses. Teil der Ausbildung ist ein zweitägiges Praktikum, dass alternativ im Verein oder in einer wsv-/DSV-Skischule absolviert werden kann.

Bei erfolgreicher Teilnahme gibt der Ausbilder eine Empfehlung hinsichtlich der Teilnahme am Schneelehrgang DSV-Grundstufe bzw. der notwendigen Trainingseinheiten.



Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe – Schneelehrgang (G2) DSV-Grundstufe



Die „DSV-Grundstufe Alpin“ ist die erste Ausbildungsstufe mit offiziellem DSV-Abschluss. Entsprechend den DOSB-Rahmenrichtlinien ist sie abgestimmt auf Inhalte und Dauer der Ausbildung zur/zum Trainerin/Trainer – C Breitensport. Bestandteil der Gesamtausbildung sind die Inhalte der 30 Lerneinheiten (LE) im Praxislehrgang (G1) und dem Schneelehrgang DSV-Grundstufe.

Die Ausbildung ist speziell für den Kinderskilauf und allgemeinen Anfängerunterricht konzipiert. Es werden die bisherigen theoretischen, technischen und methodischen Grundlagen erweitert und verfeinert und methodische Lehrwege vom Anfänger zum Skifahrer erarbeitet.

Bei erfolgreicher Teilnahme gibt der Ausbilder zusätzlich zur „DSV-Grundstufen Lizenz“ eine Empfehlung hinsichtlich der Teilnahme am Instructorlehrgang bzw. der notwendigen Trainingseinheiten. Dabei ist zu beachten, dass die Anforderungen und Lerninhalte insbesondere hinsichtlich der Skitechnik sich deutlich von denen der Grundstufenausbildung abheben.

Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe – DSV-Instructor



Der DSV-Instructor Alpin entspricht der ersten internationalen Ausbildungsstufe der IVSI (Internationaler Verband der Schneesport-Instructoren) und ist für den Fortgeschrittenenunterricht für Kinder und Erwachsene ausgebildet. Entsprechend den DOSB-Rahmenrichtlinien ist die Ausbildung abgestimmt auf Inhalte und Dauer der Ausbildung zur/zum Trainerin/Trainer – B Breitensport.

Schwerpunkt der Ausbildung zum DSV-Instructor Alpin ist der komplette Skifahrer. Die sportlichen Bereiche des Skifahrens werden forciert und zudem werden die Demonstrationsfähigkeiten variabler abverlangt. Im Bereich der methodischen Kompetenz sollte er sich auf Basis der DSV-Grundstufe Alpin deutlich steigern und schwierigere Themen bearbeiten können. In den Bereichen der persönlichen und sozial-kommunikativen Kompetenz werden die bestehenden Aussagen intensiviert.

Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe – Anforderungen im Bereich Skitechnik (I)



Bereich Skitechnik

Entsprechend der einzelnen Ausbildungsstufen gibt es unterschiedliche Anforderungen an die notwendige quantitative und qualitative Ausprägung der 8 Grundmerkmale guten Skifahrens.

vereinzelt erkennbar (v.e.)

„Ist von der Bewegungsausführung
in einzelnen Kurven im Ansatz
erkennbar“

überwiegend erkennbar (ü.e.)

„Ist in mehr als 50% der Kurven
deutlich erkennbar“

durchgängig erkennbar (d.e.)

„Ist kontinuierlich deutlich erkennbar
und prägt das Fahrbild“

Dabei ist es erforderlich, dass die jeweilige Bewegungsausführung hinsichtlich Timing, Umfang, Intensität und Dynamik situativ angepasst ist.



Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe – Anforderungen im Bereich Skitechnik (II)

Ausbildungsstufe Grundmerkmal	Praxislehrgang (G1)	Schneelehrgang (G2) DSV- Grundstufe	DSV-Instructor
	v.e. ü.e. d.e.	v.e. ü.e. d.e.	v.e. ü.e. d.e.
Grundposition			
Angepasste Bewegungen			
Beine initiiert			
KSP zur Schwungeinleitung nach vorne			
Becken zum Kurvenmittelpunkt und Oberkörperausgleich			

v.e. = vereinzelt erkennbar; ü.e. = überwiegend erkennbar; d.e. = durchgängig erkennbar



Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe – Zu demonstrierende Fahrformen/ zu bewältigende Situationen (I)



Im Rahmen der einzelnen Ausbildungsstufen sind unterschiedliche Fahrformen zu demonstrieren. Der Schwierigkeitsgrad steigt dabei entsprechend der Ausbildungsstufen. Grundsätzlich lassen sich die unterschiedlichen Fahrformen aus vier Merkmalen zusammensetzen:

Skistellung	Radius	Steuerqualität	Geländeneigung
Pflug Parallel (Berg)Stemme Schlittschuhschritt	klein (1 Pistenraupenspur) mittel (2-3 Pistenraupenspuren) groß (ab 4 Pistenraupenspuren)	(gerutscht)* geführt/ gedriftet höchstmögliche Steuerqualität (geschnitten)	flach mittelsteil steil

Die entsprechenden Fahrformen werden durch die Ausbilder innerhalb des Lehrgangs demonstriert und trainiert.

* gilt im Rahmen der Ausbildung nicht als „Kurve mit Steuerqualität“



Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe – Zu demonstrierende Fahrformen/ zu bewältigende Situationen (II)



Der Teilnehmer muss im Rahmen des Lehrgangs unterschiedliche Fahrformen demonstrieren und Situationen angepasst bewältigen. Diese können sich entsprechend der situativen Gegebenheiten vor Ort ändern. Grundsätzlich sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Fahren und Demonstrieren einer (geführten) Kurve in flachem bis mittelsteilem Gelände bei mittlerem Radius und mittlerem Tempo unter Erfüllung der Bewegungsmerkmale
 - Demonstration der Bewegungsspielräume im Pflug/ Schlittschuhschritt/ Bergstemme
 - Demonstration der Lernziele mit den aus der Methodik abgeleiteten Übungen
 - Sichere Bewegung innerhalb des gesicherten Pistenbereichs
- Fahren und Demonstrieren einer (geführten) Kurve in mittelsteilem Gelände bei kurzem und mittlerem Radius und mittlerem Tempo unter Erfüllung der Bewegungsmerkmale
 - Demonstration der Bewegungsspielräume im Pflug / Schlittschuhschritt/ Bergstemme
 - Demonstration der Lernziele mit den aus der Methodik abgeleiteten Übungen
 - Sichere Bewegung innerhalb des gesicherten Pistenbereichs
- Fahren und Demonstrieren einer (geführten) Kurve in mittelsteilem Gelände bei kurzem und mittlerem Radius und mittlerem Tempo unter Erfüllung der Bewegungsmerkmale
 - Fahren und Demonstrieren einer (geschnittenen) Kurve in mittelsteilem Gelände bei mittlerem Radius und hohem Tempo
 - Demonstration eines Pflugbogens unter Erfüllung der Grundmerkmale
 - Sichere Bewegung innerhalb des gesicherten Pistenbereichs und des gesicherten Geländes (Skirouten/ Buckelpisten)



Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe – Operationalisierung der Anforderungen im Bereich Methodik/ Verhalten (I)



Methodik/ Verhalten

Auch im Bereich der Methodik/ des Verhaltens sind entsprechend der jeweiligen Lizenzstufen unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen.

vereinzelt erkennbar (v.e.)

„Ist vereinzelt im Ansatz erkennbar“

überwiegend erkennbar (ü.e.)

„Ist in mehr als 50% der Zeit
deutlich erkennbar“

durchgängig erkennbar (d.e.)

„Ist kontinuierlich deutlich erkennbar
und prägt den Gesamteindruck“

Im Bereich der Methodik / des Verhaltens geht es zum einen darum, ein Verständnis der methodischen Zusammenhänge aufzuzeigen und zum anderen ein Lehrinteresse und eine Lehreignung zu demonstrieren. Dabei zählt der Gesamteindruck des Lehrgangs.



Anforderungen zur Erreichung der jeweiligen Lizenzstufe – Operationalisierung der Anforderungen im Bereich Methodik/ Verhalten (II)

Merkmal	Ausbildungsstufe			Schneelehrgang DSV Grundstufe			DSV-Instructor		
	Praxislehrgang (G1)			v.e.	ü.e.	d.e.	v.e.	ü.e.	d.e.
Mitarbeit Beteiligung während der Ausbildung, Erarbeitung von Themengebieten, ...									
Skilehrergerechtes Verhalten/ Soziale Kompetenz Persönliches Auftreten, Verhalten in der Gruppe, ...									
Kenntnisse und Anwendung von Fachtermini Verständnis von Fachbegriffen, Anwendung in der Kommunikation...									
Umsetzung von Aufgabenstellungen Demonstration von Technikaufgaben, Umsetzung von Schwerpunkten,...									



Wir wünschen Dir viel Spaß und viel Erfolg!

Dein wsv Lehrteam Alpin